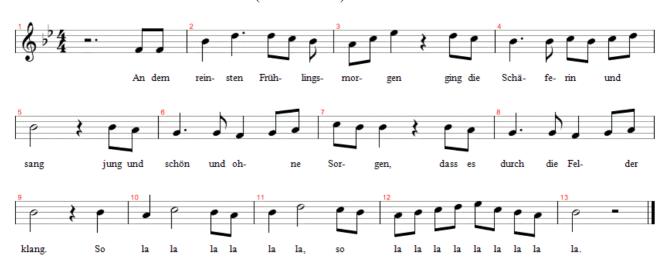
## An dem reinsten Frühlingsmorgen

## Frühlingslied

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1791) Strophen 1-3 Melodie: Friedrich Heinrich Himmel (1765 – 1814)



1. An dem reinsten Frühlingsmorgen ging die Schäferin und sang Jung und schön und ohne Sorgen dass es durch die Wälder klang.

## Refrain:

So la la und so la la so la la la la la

- 2. Thyrsis bot ihr für ein Mäulchen zwei, drei Schäfchen gleich am Ort Schalkhaft blickte sie ein Weilchen doch sie sang und lachte fort
- 3. Und ein andrer bot ihr Bänder und ein dritter gar sein Herz Doch sie trieb mit Herz und Bändern so wie mit den Lämmern Scherz
- (4. Doch ein vierter war gescheiter nahm sie zärtlich in den Arm küsste sie und lachte heiter machte ihr das Herz so warm)